



# Interprofessionalität

## Physician Assistant ein neuer Teamplayer. Auch in Netzen?

PRAXISNETZGIPFEL

KBV

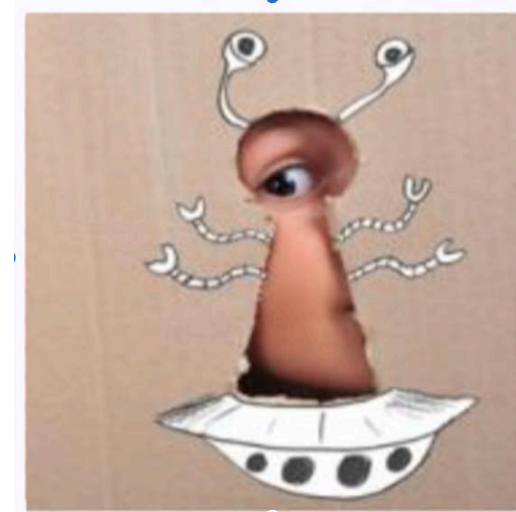
Berlin 27. November 2018

Dr. med. Christian Flügel-Bleienheuft  
Gesundheitsnetz Köln Süd e.V.



# Agenda

- 1. Rückblick**
- 2. Einblick**
- 3. Ausblick**





- 1967 erste Absolventen zum Physician Assistant in den USA
- 2001 Start des PA in den Niederlande
- 2005 Etablierung des PA in Großbritannien
- 2005 Steinbeis Hochschule in Berlin

1. **Rückblick**
2. Einblick
3. Ausblick



## Physician Assistant heute

|                                      |         |
|--------------------------------------|---------|
| Weltweit akkreditierte Studiengänge: | 210     |
| Aktive Physician Assistants:         | 108.000 |

|                                      |         |
|--------------------------------------|---------|
| Physician Assistants in Deutschland: | ca. 300 |
|--------------------------------------|---------|

|   |         |
|---|---------|
| Immatrikulierte Studierende<br>in Deutschland | ca. 260 |
|---|---------|

Quelle: E. Strauch, Fachtagung PA 11 / 2016

1. **Rückblick**
2. Einblick
3. Ausblick



## Zwei Qualifikationswege

1. Grundständiges Studium  
mit Abitur / Hochschulzugang
2. Duales Studium

Gesundheitsfachberufe mit 3-jähriger  
Berufsausbildung  
und 3-jähriger Berufserfahrung  
oder (Fach-) Abitur

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



# Verbindlicher Studienaufbau drei Jahre:

## Theoretische Studienmodule

Medizinisches  
Grundlagenwissen  
z.B.

Anatomie, Physiologie  
Fachspezifisches Wissen  
(Innere, Chirurgie,  
Anästhesie...)

## Wissenschaftliche organisatorische Kompetenzen

z.B.

Wissenschaftliches  
Arbeiten  
Recherche Analyse  
  
Bachelor Arbeit

## Praktische Studienmodule

z.B.

Vorbereitende Anamnese  
und körperliche  
Untersuchung  
  
Konservative, operative  
und interventionelle  
Patientenversorgung

90 ECTS

20 ECTS

30 ECTS

mod. Prof.Dr.M.Hoffmann

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick

Wahlpflicht-  
module:  
(Innere,  
Chirurgie ...)

40 ECTS



## Qualifikation

Studiengang Physician Assistance (B.Sc.)

qualifiziert für die  
eigenständige,  
ärztlich delegierte Assistenz Tätigkeit.

- im Operationsdienst, der Intensivstation,
- Notfallambulanz, Dialyse,
- Funktionsdiagnostik,
- Entlastung in Organisation und Dokumentation
- sowie in der ambulanten Versorgung.

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## Bundesärztekammer und KBV

.... Votum für das neu einzuführende Berufsbild des Physician Assistants (119. Ärztetag, 2016)

Ziele:

- Entlastung von Ärzten,
- Steigerung der Attraktivität und Aufwertung der Gesundheitsberufe und
- verbesserte Kooperation der Gesundheitsberufe

Konzeptpapier:  
verbindliche Studieninhalte  
Kompetenz und Tätigkeitsprofil des PA  
(BÄK & KBV 2017)

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick





# Rahmenkonzept Physician Assistant

- bundeseinheitliche Lösung schaffen
- Arztvorbehalt für Diagnose-, Indikationsstellung, Therapie und Gesamtverantwortung sicherstellen

- Hochschulen zur Zusammenarbeit mit Ärztekammern bei Implementierung und Begleitung von Studiengängen und bei Einhaltung von Qualitätskriterien motivieren
- Verbindliches Kompetenzprofil einheitliche Studieninhalte

1. Rückblick
2. Einblick
3. Ausblick

Beschlossen vom 120. Deutschen Ärztetag 2017 in Freiburg.



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

### ➤ **Faktenwissen:**

Die Absolventen verfügen über deskriptives Wissen und können Fakten und Tatsachen nennen und beschreiben. (hier nicht verwendet)

### ➤ **Handlungs- und Begründungswissen:**

Die Absolventen können Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen und datenbasiert bewerten.

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

### ➤ **Handlungskompetenz:**

- 3a Die Absolventen können die Tätigkeiten unter Anleitung und Überwachung selbst durchführen.
  
- 3b Die Absolventen können die Tätigkeiten selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen.

- 1. Rückblick
- 2. **Einblick**
- 3. Ausblick



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

1. Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
2. Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
3. Mitwirkung bei Eingriffen
4. Adressatenadäquate Kommunikation und Informationsweitergabe
5. Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen
6. Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
7. Prozessmanagement und Teamkoordination
8. Unterstützung bei der Dokumentation

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

### 1. Mitwirkung bei Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplanes

|  |     |
|--|-----|
| Vorbereitende Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Anamnese und Dokumentation | 3 b |
| Vorbereitende allgemeine körperliche Untersuchung auch mit einfachen Geräten           | 3 b |
| Durchführung von Assessments mittels Fragebögen  | 3 b |
| Orientierende sonographische Untersuchung verschiedener Organsysteme                   | 3 a |
| Erkennen wichtiger Krankheitsbilder  | 2   |
| Einordnung typischer Laborbefunde  | 3 a |

modifiziert nach Dr.med.M.Kaplan

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

### 2. Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans

|   |     |
|---|-----|
| Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel       | 3 b |
| Legen peripherer Zugänge  | 3 b |
| Assistenz beim Legen zentraler Zugänge                              | 3 a |
| Ausführung von Maßnahmen zur Scherzlinderung                        | 3 a |
| Wundmanagement, Verbandwechsel incl. Befunddokumentation            | 3 b |
| Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen | 3 a |

modifiziert nach Dr.med.M.Kaplan

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

### 3. Mitwirkung bei Eingriffen

|  |     |
|--|-----|
| 2. Chirurgische Assistenz bei Operationen                        | 3 b |
| Assistenz bei im Herzkatheter / bei<br>Schrittmacherimplantation | 3 b |
| Durchführung einfacher Wundverschlüsse                           | 3 b |
| Einlegen von Drainagen   | 3 a |
| Wundverschluss Techniken   | 2   |

modifiziert nach Dr.med.M.Kaplan

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## Kompetenzebenen nach Nationalem Kompetenzrahmen

### 4. Adressatengerechte Kommunikation und Informationsweitergabe

|  |     |
|--|-----|
| Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler | 3 b |
|--|-----|

|  |     |
|--|-----|
| Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen | 3 b |
|--|-----|

|  |     |
|--|-----|
| Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen | 3 b |
|--|-----|

|   |     |
|---|-----|
| Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Complaincemanagement | 3 b |
|---|-----|

|  |     |
|--|-----|
| Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs | 3 b |
|--|-----|

modifiziert nach Dr.med.M.Kaplan

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick





## PA im Berufsalltag

### **Kliniken:**

- Notfallambulanz
- OP-Assistenz
- Stationsadministration (Dokumentation, Verlegung)
- Organisation und Vorbereitung von Diagnostik und Therapie

1. Rückblick
2. **Einblick**
3. Ausblick



## PA Tätigkeitsprofil

### **Ambulanter Bereich:**

- Allgemeinmedizinische Basisversorgung (Hausbesuche)
- Einsatz in medizinischen Netzwerken
- Anwendung von Telemedizin

1. Rückblick
2. Einblick
3. **Ausblick**



## Casemanagement

Die Durchführung des Case Managements darf an speziell ausgebildete oder fortgebildete Mitarbeiter delegiert werden.

(BÄK & KBV 2008)

Die diagnostische und therapeutische Gesamtverantwortung verbleibt beim Arzt.

1. Rückblick
2. Einblick
3. **Ausblick**



Freiburg: Der 120. Deutsche Ärztetag in Freiburg hat das Delegationsmodell „Physician Assistant“ (PA) zur Arztentlastung und –unterstützung befürwortet, das die BÄK und die KBV im Auftrag früherer Ärztetage erarbeitet haben. Das Modell soll nun in allen Landesärztekammern, in denen entsprechende Studiengänge existieren oder eingerichtet werden, als Grundlage für die Zusammenarbeit mit den Hochschulen dienen.

**-120. Deutscher Ärztetag Freiburg, 2017-**

„Es hat am Anfang furchtbare Ängste gegeben und viele Gespräche gebraucht, um Vorurteile abzubauen“

**R. Feik, Chefarzt –Deutsches Ärzteblatt 2017-**

Der Deutsche Hausärzteverband lehnt insbesondere die Übernahme von genuin hausärztlichen Aufgaben durch hierfür nicht weitergebildete Gebietsfachärzte (sogenannte „Grundversorgende Fachärzte“) sowie durch Arztassistenten (PA) oder ähnliche Substitutionsversuche ab. –**Beschlussübersicht**  
**Der Delegiertenversammlung, Hausärztetag in Baden-Württemberg, 9/17-**



## Ausblick:

- Tätigkeitsfelder des Physician Assistant im ambulanten Bereich beschreiben
- Juristische und haftungsrechtliche Fragen klären
- Vergütung klären

1. Rückblick
2. Einblick
3. **Ausblick**



Die nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe sind über Jahrhunderte unter ärztlichem Auge gewachsen.... wie lernen sie für ihren Bereich selbst und mit anderen gemeinsam (=interdisziplinär) zu sehen?



Die Anatomie des Dr. Tulp (Rembrandt, 1632)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**